

**Zeitschrift:** Flachbahn. Uri : das Infomagazin der Alptransit Gotthard AG  
**Herausgeber:** AlpTransit Gotthard AG  
**Band:** - (2015)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Oberbauleiter Rohbau-Ausrüstung Andreas Huber : Ausdauer lohnt sich  
**Autor:** Huber, Andreas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-596035>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**







# AUSDAUER LOHNT SICH

«Ich bin weder Eisenbahnler noch Tunnelbauer. Und trotzdem fasziniert mich das Projekt.» Andreas Huber ist Bauingenieur, studierte an der Fachhochschule Stuttgart und arbeitete schon für verschiedenste Bauprojekte in ganz Deutschland. Seit sechs Jahren ist er bei der AlpTransit Gotthard AG, eineinhalb Jahre davon als Oberbauleiter Rohbau-Ausrüstung. Er ist mitverantwortlich, dass am 1. Oktober 2015 die Betriebslüftung sowie sämtliche Türen und Tore funktionieren – und der Testbetrieb unter realen Bedingungen starten kann.

Seit seinem 16. Lebensjahr ist Andreas Huber auf Baustellen unterwegs. Er hat sein Handwerk von Grund auf gelernt, baute bereits Fussgängerbrücken, Hallen und Bahnhöfe. 2003 besuchte er erstmals eine ATG-Baustelle im Tessin und besichtigte den Umgehungsstollen Bodio. Leider war das Losglück damals nicht auf seiner Seite und der Gang auf die Tunnelbohrmaschine (TBM) blieb ihm verwehrt. Dies sollte aber nicht so bleiben: Im Frühjahr 2009 rief ihn sein ehemaliger Arbeitskollege Joachim Werner an und informierte ihn, dass in Faido die Stelle als stellvertretender Oberbauleiter frei wird. Die Perspektive, für fünf Jahre in den Dienst der ATG zu treten, war interessant und Andreas Huber wagte den Schritt von Deutschland ins Tessin.

So kam es, dass er nicht nur das erste Mal im Ausland tätig war, er musste nebst dem neuen Job auch noch eine neue Sprache lernen. Einfach war diese Zeit nicht, aber der Durchhaltewille lohnte sich. Fünf Jahre war Andreas Huber zwischen Faido und Bodio für den Rohbau im Tunnel unterwegs. Den verpassten TBM-Besuch konnte er dabei mehr als kompensieren. Besonders präsent ist ihm heute noch der Hauptdurchschlag zwischen Faido und Bodio im Oktober 2010: «Nach den Mineuren durfte ich durch die TBM steigen und mit ihnen zusammen diesen wunderbaren Moment erleben.»

## Weiterbildung im Job

Mit dem Ende der Rohbauarbeiten war auch die Aufgabe von Andreas Huber in Faido beendet. Das Interesse und die Faszination am Projekt bewogen ihn, sich auf die Stelle als Oberbauleiter Rohbau-Ausrüstung in Luzern zu bewerben. Dieser Fachbereich hat wenig mit dem eigentlichen Rohbau zu tun: Vielmehr kümmert sich das eingeschworene Team um den Einbau sämtlicher mechanischen und elektromechanischen Anlagen im Tunnel. Dazu gehören unter anderem Türen, Tore, Doppelböden, Sanitäranlagen, Betriebslüftung, Wasserversorgung und Hebeeinrichtung im 800 Meter langen Schacht Sedrun. «Als Bauingenieur kannst du da nur scheitern», so die Meinung in Andreas Hubers Umfeld. «Für mich war und ist es die Herausforderung, Neues zu lernen und mich weiterzubilden – ohne die Schulbank zu drücken.» So wechselte er Ende 2013 nach Luzern.

## Ausdauer in der Freizeit

Durchhaltewillen und Ausdauer benötigt Andreas Huber auch bei seinen liebsten Freizeitbeschäftigungen. Sei es bei einem Halbmarathonlauf, einer Bergwanderung oder einer Velotour ans Mittelmeer. Zusammen mit seiner Partnerin, die er bei der AlpTransit kennenlernte, fuhr er letzten Sommer vom Wallis entlang der Rhône bis ans Mittelmeer. Im Gepäck: ein Zelt, ein Kocher und Ausdauer für drei Wochen Bewegung. Und wenn es einmal nicht ganz so aktiv zu und her gehen soll, dann geniesst Andreas Huber das kulturelle Leben in und um Luzern: «Das Angebot hier ist sehr gross, das gefällt mir.»

## Es wartet der Endsprint

Für die finalen Arbeiten am Gotthard braucht Andreas Huber noch einmal Ausdauer. Nebst den letzten Einbauarbeiten werden sämtliche Anlagen geprüft und in Betrieb genommen. Parallel dazu laufen die Bestellungen für die Rohbau-Ausrüstung des Ceneri-Basistunnels. Am 1. Oktober 2015, rechtzeitig zum Start des Testbetriebs im Gotthard-Basistunnel, muss alles bereit sein. Im Notfall müssen sich jede Türe und jedes Tor auf Knopfdruck öffnen und die Lüftungen einschalten lassen. Die Übergabe Anfang Juni 2016 wird für alle ein grosser Augenblick. Darauf freut sich Andreas Huber schon jetzt: «Es ist nicht selbstverständlich, dass du bei einem derart grossen Projekt den Abschluss der Arbeiten miterleben darfst.» Eines ist sicher: Die Ausdauer wird ihn im Beruf und privat sicher noch oft mit unvergesslichen Momenten belohnen.